Do 29.09. VIELLEICHT LIEBER MORGEN 10:00

USA 2012, 103', Regie: Stephen Chbosky
FSK: ab 12 (empf. ab 10) Jahren

Witzig-traurige Geschichte dreier Freunde, die erwachsen werden müssen. Nach dem Roman „Das also ist mein Leben" von Stephen Chbosky.

Charly, nach einer Zeit in der Psychiatrie, kommt auf die High School und fühlt sich sehr fremd. Er kennt niemanden und hat keine Freunde. Dann aber lernt er Patrick und seine Stiefschwester Sam (Emma Watson) kennen. Die drei freunden sich an und gehen von nun an durch alle Höhen und Tiefen, die Teenager so erleben. Vor allem Sam hat es Charly angetan, aber sie sagt, er solle nicht „auf diese Weise" an sie denken.

Und dann sind da noch die Dämonen aus der Vergangenheit, die Charly zu schaffen machen: der Tod seiner Tante und der Tod seines Freundes. Und auch wenn die drei durch dick und dünn gehen, bleibt er doch auch immer voller Selbstzweifel.

Stephen Chbosky ist ein gleichzeitig trauriger und lustiger Film gelungen, ein Film über Freundschaft, Liebe und innere Befreiung. Dabei ist dann auch ein Straßentunnel ganz hilfreich...

Vor dem Film gibt es eine Lesung aus dem Buch „Das also ist mein Leben", der Vorlage zu diesem Film. Dauer: etwa 20 Minuten.

Do 27.10. BLÖDE MÜTZE! 10:00

D 2006, 91', Regie: Johannes Schmid · FSK: ab 6 (empf. ab 10) Jahren

Sensible Romanverfilmung über die schwierige Zeit zwischen Kindheit und Jugend.

Das Leben kann verdammt kompliziert sein. Vor allem, wenn man mitten im Schuljahr umziehen muss. Trotzdem hätte der zwölfjährige Martin nicht gedacht, dass plötzlich soviel mit ihm passiert. Die Baseballkappe, die ihm sein Vater mal geschenkt hat, trägt er fast immer. Oliver aus der neuen Klasse nennt ihn sofort nur noch „Blöde Mütze". Nicht grundlos, denn Martin hat ihn beim Klauen erwischt und aus Versehen verpetzt. Klar, dass Oliver da sauer auf ihn ist. Martin denkt aber vom ersten Tag an vor allem an Silke. Die merkt das und freut sich darüber, aber sie mag auch Oliver. Da beginnt Martin zu kämpfen: um Silke, gegen Oliver – und schließlich um seine Freundschaft zu beiden.

Do 10.11. GOETHE! 10:00

D 2010, 100', Regie: Philip Stölzl · FSK: ab 6 (empf. ab 12) Jahren

Der Film verwebt Goethes Jugendjahre mit seinem autobiografischen Briefroman „Die Leiden des jungen Werther" miteinander. Mit diesem Kunstgriff gelingt ein sehr lebendiges Porträt des Dichterfürsten – völlig staubfrei und cineastisch voll auf der Höhe des 21. Jahrhunderts.

Straßburg 1772. Der 22-jährige Johann Goethe hat sein Jurastudium vernachlässigt, weil er sich zum Dichter berufen fühlt. Nachdem sein Erstlingswerk „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand" vom Verlag abgelehnt wurde und er durch das Examen fällt, tritt er auf Anordnung seines Vaters eine Referendarstelle beim Reichskammergericht in Wetzlar an. Dort verliebt er sich in Lotte Buff, die seine Gefühle erwidert, und ihn zum Schreiben ermutigt. Doch die mittellose junge Frau verlobt sich auf Drängen ihres Vaters mit Johanns Vorgesetzten Kestner. Nach einem Duell zwischen den Rivalen landet Goethe im Gefängnis, wo er seine unglückliche Liebe in dem Briefroman „Die Leiden des jungen Werther" künstlerisch verarbeitet. Die Geschichte wird ein umjubelter Erfolg, und Goethe avanciert zu einer Leitfigur des Sturm und Drangs. (Ula Brunner, Vision Kino)

Do 08.12. DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT 10:00

D 2018, 103', Regie: Aron Lehmann · FSK: ab 12 (empf. ab 14) Jahren

Nach dem Klassiker „Cyrano de Bergerac": Ein wortgewandter Schüler verliebt sich in eine hübsche Klassenkameradin, aber weil er sich für seine große Nase schämt, hilft er einem anderen, ihr Herz mit seinen Songtexten und romantischen SMS zu gewinnen.

Roxy ist neu in der Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist gerade von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die anstehende Klassenfahrt nach Berlin. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Außenseiter Cyril an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy scheint sich außerdem mehr für den attraktiven Rick zu interessieren. Blöderweise ist der ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verkupplungsaktion, um Roxy vor Bennos falschem Spiel zu schützen: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS, damit dieser bei Roxy ganz groß punktet. Doch wer wird „das schönste Mädchen der Welt" am Ende erobern?

FILMFORUM CINEPOINT

SCHULE DES SEHENS

SCHULKINO-VERANSTALTUNGEN ZUR FÖRDERUNG DER FILMKOMPETENZ

AUGUST – DEZEMBER 2022

jfc
Medien · Kultur · Perspektiven

HERAUSRAGENDE FILME FÜR DIE FILMBILDUNG UND DEN UNTERRICHT • STARKES KINO ABSEITS DES KOMMERZIELLEN MAINSTREAMS • GÄSTE IM KINO • PACKENDE GESCHICHTEN • DISKUSSIONEN UND GESPRÄCHE

WILLKOMMEN IM CINEPOINT

Die Schulkinoreihe **Cinepoint** des **jfc Medienzentrum** hat es sich zum Ziel gesetzt, herausragende Filme für die Bildungsarbeit im Unterricht anzubieten. Schulklassen und ihre Lehrer sind eingeladen, den Unterricht der Oberstufe in den Kinosaal zu verlegen.

Dabei arbeitet das jfc Medienzentrum mit dem Filmforum NRW im Museum Ludwig zusammen. In der Reihe **Filmgeschichten** werden dort thematisch ausgewählte Filme präsentiert. Passend zu dieser Reihe ergänzt Cinepoint das Programm mit thematisch passenden weiteren Filmen für die Vorführung vor Schulklassen.

Filmgeschichten meint: Filme erzählen Geschichten und sind gleichzeitig Abbild von Geschichte. Ausgewählte Motive werden in den Filmgeschichten in den Blick genommen und durch die Filmgeschichte verfolgt. In der Kombination von Klassikern und neuen Filmen wird die Vielseitigkeit filmischen Erzählens erlebbar. Schulklassen sind eingeladen, den Blick für verschiedene Filmsprachen und Lesarten zu schärfen und Filmgeschichte neu zu entdecken.

Das Thema der Filmgeschichten im Jahr 2022 lautet **Dreiecksgeschichten**. In sechs Filmen untersucht die Schulkinoreihe **Cinepoint – Schule des Sehens** verschiedene Aspekte des Themas. Mit dem Film JULES UND JIM übernimmt die Schulkinoreihe einen Klassiker der Filmgeschichte in das Schulkinoprogramm. Die Vorführung des Films dient der Filmbildung, aber auch dem Französisch-Unterricht.

Auch die anderen Filme drehen sich um **Dreiecks**geschichten. Sie spüren den Tücken und Fallen des Erwachsenwerdens nach, bieten Abenteuer (KLETTER-IDA) oder mit GOETHE! auch eine Möglichkeit, das Thema historisch zu betrachten. In jedem Fall erwartet die Schüler ein Vormittag der intensiven Auseinandersetzung mit einem Film und seinem Thema.

Die Vorführungen laufen zu einem festen Termin, können aber auch zeitnah abweichend von Ihnen gebucht werden. Die Veranstaltungen werden häufig von einem erfahrenen Filmbildungsreferenten begleitet, der bei den Vorführungen mit den Schülern Aspekte des Films untersucht.

Pädagogisches Begleitmaterial wird, sofern vorhanden, vermittelt. Sprechen Sie mit uns: **Tel. 02 21 – 130 56 150.**

Do 25.08. KLETTER-IDA 10:00

DK · NOR · SWE 2001, 87', Regie: Hans Fabian Wullenweber · FSK: ab 6 (empf. ab 8) Jahren

Ida und ihre zwei Jungs: Spannender Actionspaß nicht nur für Kinder!
Die 12-jährige Ida liebt das Klettern. Ihr Vater war einst ein bekannter und begeisterter Bergsteiger, bis er bei einem Unfall fast ums Leben kam. Jetzt betreibt er eine Gokart-Bahn in Kopenhagen. Idas Freunde, Sebastian und Jonas, beneiden sie um ihren coolen Vater und sind beide ziemlich in Ida verliebt. Als Idas Vater schwer erkrankt, sind die beiden Jungs bereit, alles zu tun, um Ida zu helfen, das Geld für die schwierige Operation aufzutreiben. Selbst wenn man dafür eine Bank ausrauben müsste. Und genau das hat Ida vor …

Do 08.09. JULES UND JIM 10:00

F 1961/62, 107', Regie: François Truffaut · FSK: ab 12 (empf. ab 14) Jahren · franz. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Klassiker der Filmgeschichte mit der wohl berühmtesten Dreiecksgeschichte.
Der gebürtige Österreicher Jules und der französische Schriftsteller Jim haben sich vor dem Ersten Weltkrieg auf dem Montmartre kennengelernt. Beide verlieben sich in dasselbe Mädchen, Catherine. Nach dem Krieg sehen sie einander wieder. Die tödlich endende Geschichte ihrer Liebe zu dritt schildert Truffauts Film mit eminentem Fingerspitzengefühl für die Zwischentöne des Menschlich-Seelischen ebenso wie des Filmisch-Optischen. Die leichtfüßige Ironie der französischen Originalfassung machte Truffaut zum bekanntesten französischen Regisseur. Zum ästhetischen Genuss tragen auch die sensible Kameraführung und der fließende Schnitt bei.

FILMFORUM

Cinepoint
Schule des Sehens
Schulkinoveranstaltungen
zur Förderung der Filmkompetenz
in Kooperation mit dem
Filmforum NRW im Museum Ludwig

Information und Anmeldung
jfc Medienzentrum
Tel.: 0221 1 30 56 150
info@jfc.info

Veranstaltungsort
Filmforum NRW
im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1 – Köln

Eintritt 3,00 Euro
Anmeldung beim jfc Medienzentrum ist dringend erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung durch
Stadt Köln Kulturamt
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen